

Tabelle 3.4 Merkmale des CPP Reserve Fund / Investment Board

Kategorie	Merkmale
Institutionelle Besonderheiten	Es gibt keine gesetzlichen Vorgaben für die Anlage des Fondskapitals (also keine geografischen, wirtschaftlichen, entwicklungsbezogenen oder sozialen Vorgaben). Die Governance-Grundsätze des CPP genießen, vor allem aufgrund der großen politischen Unabhängigkeit und der hohen Transparenz, weltweit Vorbildcharakter.
Strukturbrüche und Reformen	Reform im Jahr 1997, um den CPP auf eine nachhaltigere Grundlage zu stellen, und Einrichtung des Investment Board. Sowohl das Anlageportfolio (Erhöhung des Aktienanteils) als auch die Verwaltungsstrukturen des CPP-Fonds haben sich seit seiner Einrichtung massiv verändert.
Umgang mit Krisen	Rentenreform in 2019 mit einer schrittweisen Erhöhung der Beiträge und Gründung einer zweiten Säule des CPP (seitdem: Basis-CPP und Zusatz-CPP).
Kritik und Reformbedarf	Ab 2021 wird ein Teil der Kapitalerträge benötigt, um die Ausgaben des CPP zu finanzieren; der Fonds ist aber über einen Zeitraum von 75 Jahren tragfähig.

Quellen: Rozanow (2017), ILO (2020), CPPIB (2022a).

3.5 Schweden: AP1 bis AP4 und AP6

Nach einem lange andauernden Reformprozess wurde in Schweden im Jahr 1999 ein Mehssäulensystem in der staatlichen Altersversorgung eingeführt, das seither bei der Wählerschaft recht beliebt ist (Börsch-Supan et al. 2017). Es findet weltweit Beachtung, weil in einem einzigen verpflichtenden staatlichen System sowohl umlagefinanzierte Elemente (mit Kapitalerträgen der Reservefonds als Ergänzung) als auch ausschließlich kapitalgedeckte Elemente (Prämienrente) vereint werden.⁵ Beiträge und Leistungen beider Teilsysteme werden als persönliche Konten geführt. Zusätzlich zur gesetzlichen Rente umfasst das schwedische Rentensystem eine relativ umfassende betriebliche Säule und eine kleine Säule privater Altersvorsorge (Börsch-Supan et al. 2017).

In der umlagefinanzierten Säule des Rentensystems (*inkomstpension system*) werden die eingezahlten Rentenbeiträge grundsätzlich für die Auszahlung der Renten im selben Jahr verwendet (Swedish Pension Agency 2021). Etwaige Überschüsse oder Defizite werden seit dem Jahr 2000 vom Ersten bis Vierten Nationalen Rentenfonds (AP1 bis AP4) verwaltet oder ausgeglichen. AP1 bis AP4 fungieren somit, zusammen mit dem Sechsten Nationalen Rentenfonds (AP6), als „Pufferfonds“ (AP1 2021). Dieser Ansatz konkurrierender Staatsfonds soll dazu beitragen, das Kapitalmarktrisiko zu diversifizieren und die erzielten Renditen durch Wettbewerb zu erhöhen.

Vom Beitragssatz in Höhe von 18,5 Prozent werden 16 Prozentpunkte in die vier Pufferfonds der umlagefinanzierten Säule des Rentensystems eingezahlt (AP1 bis AP4; AP1 2021). Die Beiträge werden zu etwa 40 Prozent von den Arbeitnehmern und zu etwa 60 Prozent von den Arbeitgebern getragen (Börsch-Supan et al. 2017). Jeder Fonds AP1 bis AP4 erhält 25 Prozent dieser Beiträge und finanziert damit 25 Prozent der Rentenauszahlungen (Rozanow 2017).

⁵ Die ausschließlich kapitalgedeckte Säule des staatlichen schwedischen Rentensystems mit dem Fonds AP7 wird hier nur kurz dargestellt, vgl. weiter unten im Text sowie Fußnote 7. Börsch-Supan et al. (2017) enthält eine ausführliche Darstellung.